

Zertifikat

Akkhaya Körperpsychotherapie I (Theorie)



**Frau
Marion König**

hat in der Zeit von Januar bis Dezember 2011 die
Ausbildung Akkhaya Körperpsychotherapie I
absolviert und mit Erfolg abgeschlossen.

Bergisch Gladbach, den 17. Dezember 2011



Eberhard Shantidas Morawa
Ausbildungsleiter Akkhaya®
in der TRIKAYA Akademie



Das Ausbildungsprogramm umfasste die folgenden Themen:

Basis Körperpsychotherapie

- Körpersprache und Körpersignale
- Kontaktsignale und Distanzverhalten
- Wahrnehmungs- und Spürfähigkeit des eigenen Körpers
- Körpersprache und Signalbeobachtung
- Körpersegmentlehre
- Energieübungen
- Arbeit mit dem Körper und Medien zur Verdeutlichung von Körperspannungen
- Entspannungstechniken und Imaginationsverfahren

Modell der Muster der Hypnotischen Techniken von Milton H.Erickson M.D.

- Struktur der Trancesprache
- Ideomotorischen Signale in der Tranceinduktion
- Transderivationale Phänomene
- Transderivationale Suche - Generalisierter referentieller Index
- Medien, Symbole und Metaphern

Theorie

- Idee der geschlossenen und offenen Gestalt aus der Gestaltarbeit
- Ansätze moderner Körperarbeit (Somatics, Felt Sense, Somatic Experiencing, Appreciative Shame Inquiry)
- Weiterentwicklungen Typologie von Ron Kurtz (Hakomi), Core Energetics (J.Pierrakos), IBP (Jack Rosenberg)
- Modell der „Verkörpernten Gefühle“ nach Stanley Keleman
- Body Wisdom Theatre
(nach dem Method Acting von Lee Strasberg & Konstantin Stanislawski)
- Modelle von Moshe Feldenkrais und Thomas B. Hanna „Somatics“
- Differenzierung psychosomatisch orientierter Beratungssituationen (Coaching, Körpertherapie)
- Kombinationen von KBT/KBA (Konzentrierte Bewegungstherapie/- Arbeit und Berührungaspekte)
- Differentialdiagnostik nach dem ICD-10 Schlüssel und dem DSM- IV- Manual
- Neurosenlehre
- Grundbegriffe intrauteriner Entwicklung
- Neurobiologie & Bindungstheorie

Praktische Anwendungen

- Interaktionales Darstellen von Körper und System in dynamischen Formen
- Arbeitsgrundlagen Arbeit mit Einzelpersonen & Eigenreflektion
- Aufbau von Sitzungen und Sitzungsperioden
- Durchführung von Sitzungen mit Klienten in Vivo
- Rollenversetzungen
- Analytische Gesprächsführung
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Unterscheidung gehemmter / vs. „eröffneter“ Ausdrucksimpulse und entstehender Regulationsmöglichkeiten
- Erweiterte Anwendungsformen Paartherapie und Familientherapie in der Körperpsychotherapie
- Gruppe-Feld-Familie-Dyade-Triade und ihre Dynamiken im Therapieprozess
- Schock, Scham, Schuld - Familienhorizonte der Herkunftsfamilie
- Traumbehandlung
- Klassifikationen von Bindungsschemata

Anamnesen und Wirkungsanalysen in der Psyche

- neuronale Dissonanzen und tiefgreifenden Bindungsstörungen
- entstehende Ursachen für tiefgreifende psychosomatische Störungen
- organische Suchtreaktionen und Suchtanfälligkeit
- Reaktionsfähigkeit des Systems von „Gehirn-Nebennierenrinde-Hormonregulation-Wirbelsäule-Knochenmark“
- Bindungsstörungen durch Traumatisierung
- neurologischen Ausprägungen (Hypertonus und Hypotonus)
- Polyvagale Theorie von Prof. Stephen W. Porges
- Modell der „Verkörpernten Gefühle“ nach Stanley Keleman
- Modelle von Moshe Feldenkrais und Thomas B. Hanna „Somatics“
- Supervision
- Reflektionsrunden und kollegiale Beratung
- Ethische Fragen

